

Aus der Serie „Steuer-Tipps und -Informationen“: Die Schaumweinsteuer finanzierte einst die Kriegsmarine

Für jede 0,75 l Flasche Sekt fallen heute 1,02 Euro Schaumweinsteuer an. Hierbei handelt es sich um eine ältere Steuer, von der die wenigsten wissen, warum es sie gibt. Zweck derartiger Verbrauchsteuern ist, den Konsum der besteuerten Ware zu begrenzen oder zu lenken, indem diese verteuert wird. Ob das hier gelungen ist, vermag wohl keiner zu beurteilen.

Aber wie kam es zu dieser Steuer? 1902 führte Kaiser Wilhelm II die „Banderolensteuer“, die Schaumweinsteuer, ein. Aufgrund des Vordringens des aus Frankreich stammenden Schaumweinherstellungsverfahrens wurde die spezielle Luxussteuer zur Finanzierung der kaiserlichen Kriegsflotte eingeführt. Zahlreiche Mitglieder des Reichstages hatten sich seit 1871 für eine Besteuerung des damals neuen Getränks, „des Franzosentrunks“, ausgesprochen.

Wer nun glaubt, die Sektsteuer versank mit dem Untergang der deutschen Kaiserlichen Marine im Jahre

1918, der täuscht sich. Mit der Verschrottung der Kaiserlichen Marine versank zwar die direkte Begründung für die Existenz dieser Steuer; und der deutsche Kaiser dankte am 3. November 1918 ab. Jedoch dachte niemand im Finanzministerium daran, diese Steuer ebenfalls abzuschaffen. Erst 1933 trennte man sich von diesen

Steuereinnahmen, um die Konjunktur zu beleben. Jedoch wurde die Schaumweinsteuer bereits 1939 als Kriegszuschlag zur Finanzierung der U-Boot-Flotte wiederbelebt. Seit 1952 lebt die Sektsteuer ihr Leben als eine der kleineren Verbrauchsteuern, die allerdings jährlich 371 Mio. Euro in die Bundesfinanzkasse (2007) schaufelt.

Eine sogenannte Bagatellsteuer, die ohne besonderen Zweck für die Bundeskasse erhoben wird. Österreich

hat ihre Sektsteuer aufgrund einer EU-Gesetzgebung vorsichtshalber abgeschafft. Deutschland hingegen beabsichtigt als einziger EU-Staat nicht diese Steuer abzuschaffen.

lars.eriksen@danrevision.com
www.danrevision.com



Dr. Lars Erikson

DIE STEUERBERATER
DANREVISION

**Geschäfts-
Drucksachen...**

0461-50 45 208 + 211

